

# Schulnachrichten.

## I. Verordnungen der Schulbehörden.

Unter Bezugnahme auf den die Berechtigungen der Realschulen 1 O. betreffenden Ministerialerlass vom 7. December 1870 bestimmte eine durch Circularrescript des Rheinischen Provinzial-Schul-Collegiums vom 20. Mai 1870 übersandte Verfügung des Unterrichts-Ministeriums vom 10. Mai, dasz in den tabellarischen Uebersichten der bei den Realschulen 1 O. geprüften Abiturienten und Extraneer fernerhin auch die Zahl der zu Universitätsstudien abgehenden Schüler angegeben werden solle. Nach einer Verfügung des Prov. Schul-Coll. vom 16. Juni 1873 sind 320, nicht wie bisher 315 Exemplare des Schulprogramms der vorgesetzten Schulbehörde einzureichen. Unter Hinweis auf die vaterländische Bedeutung des Tages von Sedan, mit welchem vornemlich das deutsche Volk die Erinnerung an die Siege und Erfolge des letzten Krieges verbinde, legte eine Circularverfügung des Prov. Schul-Coll. vom 24. Juli 1873 den Directoren und Lehrercollegien der Schulen, deren Herbstferien nicht schon früher beginnen, die würdigste Gestaltung der diesjährigen Feier ans Herz, namentlich auch was die Wahrung ihres religiösen Characters durch Gesang und Gebet betrifft. Nach einem Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 3. October 1873 erachtet der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten für zweckmässig, eine Abänderung der groszen Ferien, welche in diesem Jahre bereits für mehrere Anstalten des Verwaltungsbezirkes dahin genehmigt ist, dasz der Ferienanfang in die Mitte des August verlegt wurde, in gleicher Art bei allen höhern Lehranstalten der Rheinprovinz durchzuführen. In Ergänzung der ministeriellen Anordnungen vom 31. October 1871 bestimmt eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 20. Januar übersandte Verfügung des Unterrichts-Ministeriums vom 7. Januar 1874, dasz bei der Aufnahme von Kindern, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, der Nachweis auch der stattgehabten Revaccination zu fordern sei. Ein Rescript des Prov. Schul-Coll. vom 20. Januar 1874 genehmigte den mit Bericht vom 17. Januar vorgelegten Lectionsplan der Realschule und des Gymnasiums während des Schuljahres 1874/75. Eine durch Circularrescript des Prov. Schul-Coll. vom 28. Januar übersandte Verfügung des Unterrichtsministeriums vom 23. Januar 1874 macht auf den amtlichen Bericht, welchen die Centralcommission für die Wiener Weltausstellung herauszugeben beabsichtigt, sowie auf die Anordnung des Inhaltes und die Bedingungen des Ankaufes aufmerksam.

## II. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Lehrpensä.

#### Realprima.

Religion: <sup>1)</sup> Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Die Briefe des apostolischen Zeitalters. Brief Pauli an die Römer. Uebersicht der Symbolik. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen von Lessing u. dramatische Dichtungen nam. Shakespeares Julius Caesar, Göthes Jphigenie auf Tauris u. Schillers Wallenstein. Uebungen im Definieren u. Disponieren, Aufsätze <sup>2)</sup> u. Vorträge. Lateinisch 3 Std. Wiederholungen aus der Syntax. Lectüre: Livii l. I u. II in Ausw. u. Vergil. Aen. l. I u. II. Franzoesisch 4 Std. Wiederholung u. Erweiterung des gramm. Cursus im Anschl. an Borels Grammatik. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie, nachh. Corneilles Cid u. Racines Phèdre mit franzoesischer Interpretation. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze <sup>3)</sup> u. Vorträge; Uebungen im Sprechen. Englisch 3 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. Elemente der englischen Dichtersprache nach Fölsings Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus Herrigs Handb., nachh. Shakespeares Hamlet u. Byrons Childe Harold. Exercitien abw. mit Extemporalien, Aufsätze <sup>4)</sup> u. Vorträge. Uebungen im Sprechen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholungen aus der Geschichte des Alterthums. Neuere Geschichte bes. franzoesische, englische u. deutsche nam. preussisch-brandenburgische. Naturwissenschaften 6 Std. Mineralogie u. Abschnitte der Geologie u. Geognosie. Mechanik, Wärmelehre u. Wiederholung der Lehre von der Electricität. Mathematische Geographie. Schwermetalle; organische Chemie u. Abschnitte aus der

<sup>1)</sup> Der Realprima gehörten während dieses Schuljahres keine katholischen Schüler an.

<sup>2)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Darstellung und Würdigung der Solonischen Verfassung. Nach Schiller. 1b. Des Lebens ungemischte Freude Ward keinem Jrdischen zu Theil. 2a. Inhalt und Gedankengang in Schillers Elegie Der Spaziergang. 2b. Der Seesturm. Nach Verg. Aen. 1, 81—147. 3. Bürger und Schiller als Balladendichter. 4. Laokoon. Uebersetzung nach Verg. Aen. 2, 199—259. 5 u. 6. Schillers Sturm- und Drangzeit. 7. Römer 3, 23 u. 24. Religionsaufsatz. 8. Der Wachtmeister und der Kapuziner in Wallensteins Lager. 9a. Wo viel Freiheit, ist viel Jrrthum; Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. Wallensteins Tod 4, 2. 9b. Aller Anfang ist schwer. Abhandlung. 10. Der Gedankengang in einigen Abhandlungen des Lessingschen Laokoon. 11. Despoten aller Art giebt's in der kleinsten Welt, Der gröszte aber ist — das Geld. Clausurarbeit. 12. Ueber Augustins Leben und Lehre. Religionsaufsatz.

<sup>3)</sup> Themata der franzoesischen Aufsätze: 1. Gil Blas au service du duc de Lorme en qualité de secrétaire. 2. L'union fait la force. 3. Les causes des croisades. 4. Pierre l'hermite. 5. Résultats des croisades. 6. La marche de l'action dans Le Cid par Corneille. 7. Tarquin le superbe. 8. Frédéric Guillaume I roi de Prusse.

<sup>4)</sup> Themata der englischen Aufsätze: 1. King Lear and his three daughters. 2. The benefit of the improved faculties of communication. 3. King John and the abbot of Canterbury. 4. The first crusade under Godfrey de Bouillon. 5. Lykurgus the lawgiver. 6. Bull-fighting in Spain, depicted from Child-Harold's Pilgrimage Canto I by Byron. 7. Content of the first act of Hamlet by Shakespeare. 8. On truth. After Bacon's essay.

chemischen Technologie; praktische Uebungen. Mathematik u. Rechnen 5 Std. Kegelschnitte; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten; trigonometrische Auflösung der Gleichungen des zweiten u. dritten Grades; die combinatorische Analytik; binomischer Satz; Progressionen; einfache Reihen; Rentenrechnung; Mischungsrechnung; Calculationen; Contocorrenten. Zeichnen 3 Std. Ausführung von Ornamenten, Köpfen, Blumen u. Landschaften in verschiedenen Manieren. Zeichnen nach Gyps. Zeichnen u. Aufnehmen einfacher Maschinen u. baulicher Gegenstände. Schattenconstructionslehre. Perspective. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialprima.

Religion:<sup>5)</sup> Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Die Briefe des apostolischen Zeitalters. Brief Pauli an die Roemer. Uebersicht der Symbolik. Deutsch 3 Std. Uebersichten aus der Geschichte der deutschen Litteratur. Lectüre: Abhandlungen von Lessing u. dramatische Dichtungen nam. Shakespeares Julius Caesar, Göthes Jphigenie auf Tauris und Schillers Wallenstein. Uebungen im Definieren u. Disponieren, Aufsätze<sup>6)</sup> u. Vorträge. Lateinisch 8 Std. Erörterung wichtiger Fragen aus der Stilistik. Lectüre: Cic. de oratore I. II. u. orat. pro Sestio; Tacit. histor. I. IV; Horat. carm. I. I IV. u. ausgew. Epoden, Satiren u. Episteln. Lateinische Sprechübungen im Anschl. an Liv. XXI. u. XXII. Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze.<sup>7)</sup> Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Homer. JI. I—XII; Sophocl. Oedip. rex; Platon. apol. Socrat.; Demosthen. de corona § 1—100. Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des grammatischen Cursus. Memo-

<sup>5)</sup> Der Gymnasialprima gehörten während dieses Schuljahres keine katholischen Schüler an.

<sup>6)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Darstellung und Würdigung der Lykurgischen Verfassung. Nach Schiller. 1b. Des Lebens ungemischte Freude Ward keinem Jrdischen zu Theil. 2. Jnhalt und Gedankengang in Schillers Elegie Der Spaziergang. 3. Bürger und Schiller als Balladendichter. 4 u. 5. Schillers Sturm- und Drangperiode. 6. Römer 5, 12. Religionsaufsatz. 7. Der Wachtmeister und der Kapuziner in Wallensteins Lager. 8. Aller Anfang ist schwer. Strenge Form der Abhandlung. 9a. Wo viel Freiheit, ist viel Jrrthum; Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. Wallensteins Tod 4, 2. 9b. Der Gedankengang in einigen Abhandlungen aus Lessings Laokoon. 10. Despoten mancher Art giebt's in der kleinsten Welt, Der grösste aber ist — das Geld. Clausurarbeit. 11. Ueber die Hamburgische Dramaturgie. 12. Römer 3, 21 u. 22. Religionsaufsatz.

<sup>7)</sup> Themata der lateinischen Aufsätze: 1a. De Hectore occiso. 1b. De belli Latini primordiis. 2a. Quibus rebus bella Persica maxime memorabilia fuerint. 2b. De calamitate Caudina. 3a. Pausanias magnam belli gloriam turpi morte maculavit. 3b. Quibus virtutibus quibusque rebus gestis Pompeius insignis fuerit, Cicerone duce demonstratur. 3c. De Romae urbis origine. 4a. Bellum Pyrrhi contra Romanos gestum enarretur. 4b. De pugna Cannensi. 5. Unus homo nobis cunctando restituit rem. Klassenarbeit. 6a. Athenienses in cives de republica optime meritos saepe ingratis fuerunt. 6b. Clarae mortes pro reipublicae salute oppetitae. 7a. Callicratidas Spartiates et Thermanes Atheniensis quales apud Arginusas sese praestiterint, sub iudicium vocetur. 7b. Servius Tullius rex de populo Romano optime meritus quam foede perierit. 8a. Argumentum fabulae Sophocleae, quae Oedipus rex inscribitur. 8b. Quid debeas, o Roma, Neronibus, Testis Metaurum flumen et Hasdrubal Devictus. 8c. De raptu Proserpinae. 9. Nil sine magno Vita labore dedit mortalibus. 10. Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriores casum reservat.



rieren von Vocabeln. Lectüre ausgew. historischer, poetischer u. prophetischer Stücke. Franzoesisch 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung des syntaktischen Cursus nach Plötz Grammatik. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Wiederholungen aus der Geschichte des Alterthums. Neuere Geschichte bes. franzoesische, englische u. deutsche nam. preuszisch-brandenburgische. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Transversalen, harmonische Theilung; Pol u. Polare eines Kreises; Trigonometrie; Gleichungen des zweiten Grades, diophantische Gleichungen, Progressionen, Kettenbrüche. Naturwissenschaften 2 Std. Optik u. mathematische Geographie. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das A. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im A. Bunde. Ausgew. Abschn. des A. T. bes. Psalmen u. messianische Weissagungen. Katholische Religionslehre 2 Std. Die Lehre von der Offenbarung u. von der Kirche u. Kirchengeschichte der ersten sechs Jahrhunderte. Deutsch 3 Std. Die Dichter des klassischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Göthes Hermann u. Dorothea u. Schillers Wilhelm Tell. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 4 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Lectüre: Caes. de bello gallico I. I u. II. u. Ovid. Metam. I. I—VI in Ausw. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6 u. 9 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie, nachh. Racines Esther. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Sprechübungen. Englisch 3 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die Syntax nach Bandows englischem Lehrb. Th. 2. Lectüre ausgew. Gedichte u. prosaisch. Abschn. aus Herrigs Handb. Memorierübungen. Geographie u. Geschichte 3 Std. Europa in topischer u. politischer Beziehung bes. das deutsche Reich. Geschichte des Mittelalters u. der neueren Zeit. Naturwissenschaften 5 Std. Elemente der Mineralogie u. Wiederholung der Zoologie u. Botanik. Optik, Akustik u. Wärmelehre. Einleitung in die Chemie, die Metalloide u. die wichtigsten leichten Metalle. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Planimetrie; Stereometrie; Potenzen; Wurzeln; Logarithmen; Gleichungen des ersten Grades u. des zweiten Grades mit einer Unbekannten; Zins- u. Discontorechnung; Wechselrechnung; Waarencalculationen; Contocorrenten. Zeichnen 2 Std. Ausführung von Ornamenten, Blumen u. Landschaften auf weissem u. farbigem Papier; Zeichnen nach Gyps. Maschinen; architektonische Ordnungen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialsecunda.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Einleitung in das A. Testament u. Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im A. Bunde. Ausgew. Abschn. des A. T. bes. Psalmen u. messianische Weissagungen. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 2 Std. Die Dichter des klas-

sischen Zeitalters. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Dichtungen nam. Göthes Hermann u. Dorothea u. Schillers Wilhelm Tell. Uebungen im Disponieren, Aufsätze u. Vorträge. Lateinisch 10 Std. Vervollständigung des syntaktischen Cursus u. die Hauptsachen aus der Stilistik. Lectüre: Cic. Cato, pro Archia poeta u. in Catil. I—IV; Liv. l. IX u. X; Vergil. Aen. l. I—III, Eklogen u. Abschn. aus den Georgicis. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien u. Aufsätze. Griechisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre: Herod. l. VIII; Xenoph. Hell. l. III u. IV; Jsoerat. Panegy. theilw. priv.; Hom. Odys. l. I—XII. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Hebraeisch; 2 Std. Lese- u. Schreibübungen. Elementarlehre, das Pronomen, das regelmässige Verbum u. die Verba mit vocaligen Wurzeln. Memorieren von Vocabeln. Lectüre leichter Lesestücke. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 6 u. 9 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Amerika u. Australien in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Roms. Mathematik u. Rechnen 4 Std. Erweiterung der Elemente der Planimetrie u. Uebungen in Constructionen; Goniometrie; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen u. Gleichungen des ersten Grades. Naturwissenschaften 1 Std. Mechanik, Akustik u. Wärmelehre. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testamentes u. das Evangelium Lucae. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Geschichte der Reformation. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 5 Std. Repetition der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln u. Verhältnisse der Syntax. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot, nachh. Caes. de bello gall. l. II. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 4 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Englisch 4 Std. Jm Anschl. an Bandows Lehrb. Th. I Uebungen im Lesen u. Schreiben. Elemente der Grammatik u. Lectüre ausgew. Lesestücke. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung. Wiederholung der griechischen Geschichte. Deutsche Geschichte im Mittelalter. Naturwissenschaften 2 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Zoologie u. Botanik u. Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen. Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Masz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen; Berechnung der Quadrat- u. Cubikwurzeln. Münzrechnung; Zinsrechnung; zusammengesetzte Regeldetri; Discontorechnung; einfache Waarencalculationen. Zeichnen



2 Std. Ornamente, Blumen u. Landschaften mit leichter Schattenangabe u. Umrisse von Köpfen u. andern Theilen des menschlichen Körpers. Zeichnen nach Holz- u. Gypsmodellen, Projectionenlehre. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialtertia.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des A. Testaments u. das Evangelium Lucae. Das apostolische Glaubensbekenntnis. Geschichte der Reformation. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realsecunda. Deutsch 3 Std. Uebersichtliche Darstellung der homerischen Dichtungen. Erläuterung prosaischer Musterstücke u. deutscher Gedichte bes. der Balladen Schillers u. Uhlands. Die Lehre vom Satzbau. Uebungen in Aufsätzen u. Vorträgen. Lateinisch 10 Std. Vervollständigung der Syntax bes. Moduslehre; Prosodik u. Metrik des Hexameters u. elegischen Versmaßes. Lectüre: Caes. de bello gall. l. V VI. u. de bello civili l. II, nachh. ausgew. Abschn. aus Curtius; Ovid. Metam. l. VI—VIII in Ausw. Memorierübungen. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre nam. die unregelmäßigen Verba. Lectüre: Xenoph. Anab. l. I—III. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Schulgramm. Abschn. 1—5 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Lectüre ausgew. Abschn. der Chrestomathie. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Elemente der mathematischen Geographie. Europa in topischer u. politischer Beziehung. Wiederholung der griechischen Geschichte. Deutsche Geschichte im Mittelalter. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Dreiecken, den Vierecken u. dem Kreise, der Gleichheit der Figuren u. den Verhältnissen der Linien u. Figuren. Die arithmetischen Grundoperationen; negative Gröszen; Maßz der Zahlen; Decimalbrüche; Proportionen. Naturgeschichte 2 Std. Uebersicht der Zoologie, Botanik u. Mineralogie. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Realquarta.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. historische Abschn. des Alten Testaments u. das Evangelium Marci. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. Biblische Geschichte u. das apostolische Glaubensbekenntnis. Deutsch 3 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 6 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Wellers Herodot. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Memorierübungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 4 Std. Die vier auszereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Naturgeschichte 2 Std. Die Klassen des Thierreichs u. die Ordnungen der drei ersten Klassen; das Linnésche System; Beschreibung einzelner Thiere u. Pflanzen.

Mathematik u. Rechnen 6 Std. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken, Vierecken u. dem Kreise. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Schreiben 2 Std. Anwendung der eingeübten Schriftformen auf deutsche u. französische Correspondenzschrift. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Gymnasialquarta.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Ausgew. histor. Abschn. des Alten Testaments u. das Evangelium Marci. Die zehn Gebote. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 2 Std. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten theils gramm. Art, theils deutschen Aufsätzen. Lateinisch 10 Std. Wiederholung der Formenlehre u. die wichtigsten Regeln der Syntax nam. Casuslehre. Lectüre ausgew. Abschn. aus Heidelbergs Uebungsb., nachh. Biographien aus Cornel. Nep. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Griechisch 6 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Lectüre leichterer Lesestücke aus Schmidts Elementarb. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 2 Std. Die in Plötz Elementargramm. I u. II Th. 2 enthaltenen Regeln, Lesestücke u. Uebungen. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie u. Geschichte 3 Std. Die vier ausereuropaeischen Erdtheile in topischer u. politischer Beziehung. Geschichte Israels, der Hellenen u. Roms. Mathematik u. Rechnen 3 Std. Von den Linien, Winkeln u. Dreiecken. Einfache Regeldetri u. einfache Zins- u. Waarenrechnung. Zeichnen 2 Std. Schwierigere Ornamente, Blumen u. Pflanzenformen in Umrissen. Geometrische Constructionen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Quinta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 3 Std. Leseübungen. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 8 Std. Wiederholung u. Vervollständigung der Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Franzoesisch 5 Std. Die in Plötz Elementargramm. II Th. 1 enthaltenen Regeln u. Uebungen. Memorieren von Wörtern u. Sätzen. Einprägung des regelmässigen Verbuns. Dictate u. Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. Gebirge, Flüsse u. Staaten Europas. Rechnen 4 Std. Die vier Species in Brüchen, Multiplications- u. Divisions-Regeldetri. Schreiben 3 Std. Uebungen nach Vorschriften in dem Masz der gewöhnlichen Heftschrift. Zeichnen 2 Std. Einfache Ornamente, Pflanzen- u. Gefäßformen. Singen 1 Std. Choräle u. Volkslieder.

### Sexta.

Religion: Evangelische Religionslehre 3 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. Testaments. Das Kirchenjahr. Katholische Religionslehre 2 Std. comb. mit Realquarta. Deutsch 3 Std. Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen u. in schriftlichen Arbeiten bes. gramm. Art. Lateinisch 10 Std. Einübung der regelmässigen Formenlehre. Mündliche u. schriftliche Uebungen, Exercitien abw. mit Extemporalien. Geographie 3 Std. Geographische Grundbegriffe u. Gebirge, Flüsse u. Staaten der ausereuropaeischen Erdtheile. Rechnen 5 Std. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen; das Resolvieren u. das Reducieren; Bruchrechnung mit gleichnamigen Brüchen. Schreiben 3 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Wörtern u. kurzen Sätzen. Zeichnen 2 Std. Elementare Uebungen verb. mit geometrischer Formenlehre. Singen 1 Std. Namen u. Werth der Noten u. die allgemeinen musikalischen Zeichen. Treffübungen. Choräle u. Volkslieder.

### Vorschule.

Religion: Evangelische Religionslehre 2 Std. Sprüche u. Kirchenlieder. Biblische Geschichten des A. u. N. Testaments in Ausw. Deutsch 10 Std. Abth. 1: Uebungen im Lesen u. in der Orthographie. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte u. prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen. Abth. 2: Leseübungen in deutscher u. lateinischer Druckschrift. Erläuterung u. Einprägung deutscher Gedichte. Abth. 3: Einübung der Laute einzeln u. in der Verbindung zu Wörtern u. Sätzen. Rechnen 6 Std. Abth. 1: Mündliche u. schriftliche Einübung der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 2: Der Zahlenkreis von 1 bis 100; Numerieren; Addition, Subtraction u. Multiplication in unbenannten ganzen Zahlen. Abth. 3: Der Zahlenkreis von 1 bis 20. Schreiben 6 Std. Das deutsche u. englische Alphabet in Buchstaben, Wörtern u. Sätzen. Singen 2 Std. Uebungen im Singen nach dem Gehör. Choräle u. Volkslieder.

Neben dem Gesangunterricht der einzelnen theilw. combinirten Klassen waren zwei allgemeine Gesangstunden zur Ausbildung der fähigeren Schüler im mehrstimmigen Gesange bestimmt.

Turnen 6 Std. Die sämtlichen Klassen nach Abtheilungen u. Riegen gegliedert, in der städtischen Turnhalle u. auf ihrem Spielhof. In stufenweiser Aufeinanderfolge Uebungen am Barren, Reck, Schwingel, Schwebebaum, im Klettern u. Springen, sowie Frei- u. Ordnungsübungen, Laufübungen, taktogymnastische Uebungen, Marschieren u. taktische Elementarübungen. Stets unter Leitung der Lehrer u. der Vorturner.





### C. Lehrbücher.

1. Für den Religionsunterricht der evangelischen Schüler die heilige Schrift in den vier obern Klassen, Zahns biblische Geschichten Ausgabe B in den beiden unteren Klassen und der Barmer Liederschatz für Elementarschulen in sämtlichen Klassen. Für den Religionsunterricht der katholischen Schüler in der oberen Abtheilung Martins Lehrbuch der katholischen Religion und in der unteren Abtheilung Schuhmachers Kern der heiligen Geschichte des A. und N. Testaments und der katholische Katechismus für den Volks- und Jugendunterricht in der Erzdioecese Cöln. 2. Für den deutschen Unterricht <sup>8)</sup> das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek je nach seinen verschiedenen Abtheilungen in den unteren Klassen. 3. Für den lateinischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der oberen Klassen, das Wörterbuch von Georges in den drei oberen Gymnasialklassen und das Wörterbuch von Jngerslev in den drei oberen Realklassen, Bergers lateinische Grammatik in sämtlichen Klassen, Süpfles Aufgaben zu lateinischen Stilübungen in Gymnasialprima, Seyfferts Uebungsbuch zum Uebersetzen in Gymnasialsecunda, F. Schulz Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax in den mittleren Gymnasialklassen und in Realsecunda, Wellers lateinisches Lesebuch enth. Erzählungen aus Herodot in Realquarta, Scheeles Vorschule zu den lateinischen Klassikern in den mittleren Realklassen, Berger-Heidelbergs Uebungsbuch für die unteren Klassen in Sexta, Quinta und Quarta. 4. Für den griechischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der oberen Klassen, die Wörterbücher von Rost-Passow oder von Pape in den beiden oberen Gymnasialklassen, Bergers griechische Grammatik in sämtlichen Gymnasialklassen, Böhmcs Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische in den beiden oberen Gymnasialklassen und das Elementarbuch der griechischen Sprache von Schmidt-Wensch in den beiden mittleren Gymnasialklassen. 5. Für den hebraeischen Unterricht Seffers Elementarbuch der hebraeischen Sprache in den beiden oberen Gymnasialklassen. 6. Für den franzoesischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der oberen Klassen, das Wörterbuch von Thibaut in den drei oberen Klassen, Borels franzoesische Grammatik in Realprima, die franzoesische Schulgrammatik von Plötz in den drei oberen Klassen, die Elementargrammatik der franzoesischen Sprache von Plötz in Quarta und Quinta, Manuel de la Littérature française par Plötz in Gymnasial- und Realprima und Plötz franzoesische Chrestomathie in Realsecunda und Realtertia. 7. Für den englischen Unterricht, abgesehen von den Autoren der Realprima, die Wörterbücher von Elwell oder Thieme in den beiden oberen Realklassen, das Lehrbuch der englischen Sprache Th. 2 von Fölsing-van Dalen in Realprima und Bandows Lehrbuch der englischen Sprache Th. 1 u. 2 in Realtertia und Realsecunda. 8. Für den geographisch-historischen Unterricht Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie und von Sydows Schulatlas in sämtlichen Klassen und Kieperfs Atlas der alten Welt in den beiden oberen Gymnasialklassen, Andraes Grundrisz der Weltgeschichte in den vier oberen Klassen. 9. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht Schillings kleine Schul-Naturgeschichte in Realsecunda, Tertia und Real-

<sup>8)</sup> Die in den Gymnasialklassen und den obern Realklassen gelesenen deutschen, lateinischen, griechischen, franzoesischen und englischen Autoren werden ebenso wie die Ausgaben, in denen sie anzuschaffen, den Schülern während des Schuljahres mitgetheilt.



quarta, Schillings Grundriss der Naturgeschichte Th. 3 das Mineralreich in den beiden oberen Realklassen, Koppes Lehrbuch der Physik in den beiden oberen Klassen. 10. Für den Unterricht in der Mathematik und im Rechnen Koppes Planimetrie in den vier oberen Klassen, Koppes Stereometrie in Prima und in Realsecunda, Koppes ebene Trigonometrie in Prima und in Realsecunda, de la Landes logarithmisch-trigonometrische Tafeln hsg. von Köhler in den beiden oberen Klassen, Heis Sammlung von Beispielen und Aufgaben in den drei oberen Klassen, Neumanns Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra in den drei oberen Klassen, Kleinpauls Rechenbuch für Realschulen in Sexta, Quinta, Gymnasialquarta und den vier oberen Realklassen.

### III. Chronik der Schule.

Nach der öffentlichen Prüfung und nachdem das Schlusswort des Directors den scheidenden Abiturienten Göthes Wort von der Beschränkung in welcher erst der Meister sich zeige gedeutet, endigte Mittwoch den 9. April 1873 das Schuljahr 1872/73 hergebrachter Ordnung gemäsz mit der Verlesung der halbjährlichen Censuren und der in die höheren Klassen versetzten Schüler. Die Osterferien dauerten drei Wochen von Mittwoch den 9. April bis Dienstag den 29. April; an dem letzten Tage der Ferien wurden vorschriftmäszig die Ascensions- und Receptionsprüfungen gehalten. Die Lectionen des Sommersemesters 1873 begannen nach einer Morgenandacht, welche der Director an das Wort des Herrn vom Feuer Ev. Lucae 12, 49 anlehnte, Mittwoch den 30. April 1873.

Die Schule trat mit demselben Lehrercollegium, welches bereits während des Wintersemesters 1872/73 ihr angehört hatte, in die Arbeiten des beginnenden Schuljahres ein.

Die Pfingstferien dauerten der Rheinischen Ferienordnung gemäsz fünf Tage von Freitag den 30. Mai bis Mittwoch den 4. Juni 1873.

Im Anfang des Monats Juli schied der Königl. Provinzial-Schulrath Hr. Dr. Landfermann, wie er erbeten, aus dem Amte, in welchem er mehr als 30 Jahre hindurch die Angelegenheiten der rheinischen höheren Schulen verwaltet hatte. Auch die Realschule zu Barmen war, seitdem sie Herbst 1859 in die erste Ordnung eingetreten, und das Gymnasium von den ersten Anfängen an Seiner Obhut befohlen, und das Gedächtnis Seines Rathes und Seiner Hilfe ist mit den Arbeiten und den oft trüben Ereignissen und den Erfolgen innig verbunden, unter denen die Schule zu ihrem gegenwärtigen zwiefach gegliederten Organismus sich entwickelt hat. Möge nach einem vielbewegten und reichgesegneten Leben — denn köstlich, wie Sein Abschiedswort sagt, aber auch voll Mühe und Arbeit war Sein Amt — dem hochverehrten Mann noch lange hin ein friedlicher Abend im Kreise der Seinen beschieden sein!

Donnerstag den 14. August 1873 wurde unter lebhafter Theilnahme der Eltern und Freunde der Schule das Schauturnen der Realschule und des Gymnasiums, welches bisher mit dem öffentlichen Examen verbunden war, auf dem Spielhofe neben der Turnhalle gehalten.



Im Anschluss an hierorts geäußerte Wünsche und nachdem eine Verfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 12. Juli 1873 diese Modification der Rheinischen Ferienordnung genehmigt hatte, wurden die Lectionen des Sommersemesters 1873 bereits Samstag den 16. August mit einer Schulfeier geschlossen, bei welcher der wissenschaftliche Hilfslehrer Hr. Ahrens in Anlehnung an 1 Corinth. 3, 6—9 über den Lohn sprach, welchen ein jeglicher nach seiner Arbeit empfangt. Während der fünfwöchentlichen Herbstferien, welche von Montag den 18. August bis Samstag den 20. September dauerten, nahmen unter der Aufsicht des ordentlichen Lehrers Hrn. Pitsch 30 Schüler an der Ferienschule der Anstalt Theil. Die Lectionen des Wintersemesters 18<sup>73/74</sup> begannen Montag den 22. September, da die Aula durch eine Restauration in Anspruch genommen wurde, ohne die gemeinsame Schulfeier, zu welcher auch hierorts Lehrer und Schüler bei dem Anfang eines Schulabschnittes stets sich zu versammeln pflegen.

In gleicher Weise musste die Schule, als die Weihnachtsferien Dienstag den 23. December 1873 eintraten, darauf sich beschränken, dass die Ordinarien, ein jeder in der ihm anvertrauten Klasse, auf die Bedeutung und die würdige Feier des nahenden Festes hinwiesen.

Unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrath Hrn. Dr. Höpfner und in Gegenwart des Praeses des Curatoriums Hrn. Superintendenten Kirschstein sowie mehrerer Mitglieder des Curatoriums wurden Mittwoch den 11. und Donnerstag den 12. März 1874 die Abiturienten-Prüfungen des Gymnasiums und der Realschule gehalten, durch welche die Oberprimaner des Gymnasiums E. Schäfer und W. Thümmel und die Oberprimaner der Realschule O. Heller, J. Reincke, K. Riema, K. Dissmann das Zeugnis der Reife sich erwarben. Während der nächstfolgenden Tage wohnte der Königl. Commissarius dem Unterricht fast sämtlicher Lehrer in den Klassen der Realschule und des Gymnasiums bei und nahm, wie schon vorher, in ebenso eingehender als wohlwollender Weise Kenntniss von den Verhältnissen und Zuständen der Anstalt.

#### IV. Statistische Notizen.

1. Dem letzterschienenen Programm zufolge betrug die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums am 15. März 1873 331 Schüler und, nachdem während der letzten Schulwochen und der Osterferien 51 Schüler abgegangen waren, am Schluss des Schuljahres 18<sup>72/73</sup> 280 Schüler. Im Anfange und während des Sommersemesters 1873 wurden 89 Schüler aufgenommen, so dass während des Sommersemesters 1873 369 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 11, Gymnasialprima 19, Realsecunda A 33, Realsecunda B 33, Gymnasialsecunda 29, Realtertia 50, Gymnasialtertia 33, Realquarta 39, Gymnasialquarta 22, Quinta 57, Sexta 43 sassen, 341 der evangelischen, 24 der katholischen Confession, 4 der israelitischen Religion angehörten, und 315 einheimische, 54 auswärtige Schüler waren. Während des Sommersemesters 1873 schieden 20 Schüler aus, und es betrug daher die Frequenz am Schluss des Sommersemesters 1873 349 Schüler. Im Anfang und während des

Wintersemesters 18<sup>73/74</sup> wurden 14 Schüler aufgenommen, so dass während des Wintersemesters 18<sup>73/74</sup> 363 Schüler die beiden Lehranstalten besuchten, von denen in Realprima 11, Gymnasialprima 15, Realsecunda A 30, Realsecunda B 30, Gymnasialsecunda 28, Realtertia 53, Gymnasialtertia 32, Realquarta 48, Gymnasialquarta 26, Quinta 58, Sexta 42 saßen, 334 der evangelischen, 26 der katholischen Confession, 3 der israelitischen Religion angehörten, und 301 einheimische, 62 auswärtige Schüler waren. Während des Wintersemesters und bis zum 15. März 1874 schieden 11 Schüler aus, und es betrug daher am 15. März 1874 die Frequenz der Realschule und des Gymnasiums 352 Schüler.

Die Vorschule, welche für beide Zweige der combinirten Anstalt vorbereitet, zählte während des Sommersemesters 1873 66, in der oberen Abtheilung 32, in der unteren 34, unter ihnen 57 evangelische, 2 katholische und 5 israelitische, während des Wintersemesters 18<sup>73/74</sup> 79, in der oberen Abtheilung 35, in der unteren 44, unter ihnen 67 evangelische, 6 katholische und 6 israelitische Schüler.

Am Schluss des Wintersemesters 18<sup>73/74</sup> verlieszen nach Absolvierung der schriftlichen<sup>9)</sup> und mündlichen Prüfung die Abiturienten des Gymnasiums,

1. Emil Schäfer, Sohn des Kaufmanns Hrn. A. Schäfer zu Barmen, geb. den 11. October 1855, evangelischer Confession, 9<sup>1/2</sup> Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Wilhelm Thümmel, Sohn des Pastor Hrn. H. Thümmel zu Barmen, geb. den 6. Mai 1856, evangelischer Confession, 6 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima, und die Abiturienten der Realschule<sup>10)</sup>,

<sup>9)</sup> **Aufgaben zu dem schriftlichen Gymnasialabiturienten-Examen des Wintersemesters 18<sup>73/74</sup>:** Aufsatz aus der evangelischen Religionslehre: Was lässt sich, auch abgesehen von der kirchlichen Inspirationslehre, für die geschichtliche Glaubwürdigkeit der Evangelien sagen? Deutscher Aufsatz: Machet nicht viel Federlesen! Schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, Und das heisst ein Kämpfer sein! Göthe. Lateinischer Aufsatz: Ex Romanis ii laudentur, qui de patriae salute optime meriti sunt. Lateinisches Extemporale nach Liv. 37, 34—37. Griechisches Extemporale nach Demosth. 12, 1—7. Hebraeische Arbeit: Exod. 14, 26—31. Franzoesisches Exercitium aus Gruners Musterstücken. Mathematische Aufgaben: 1. Aus der Planimetrie: Von einem Dreieck ist die Grundlinie  $a = 6^m$ , die Differenz der beiden andern Seiten  $b - c = 2^m$  und die Summe der Winkel an der Grundlinie  $\beta + \gamma = 150^\circ$  gegeben. Es soll das Dreieck construirt werden. 2. Aus der Trigonometrie: In einem Parallelogramm sind die Diagonalen  $d = 24^m$  und  $e = 18^m$ , die längere Seite  $a = 16^m$ ; wie gross sind die Winkel? 3. Aus der Stereometrie: Wie gross ist das Volumen einer abgestumpften quadratischen Pyramide, deren untere Kante  $a = 20^m$ , deren obere Kante  $b = 14^m$  und deren Seitenkante  $c = 16^m$  ist? 4. Aus der Algebra:  $(x - y) : (\sqrt{x} - \sqrt{y}) = 10, \sqrt{xy} = 16$ .

<sup>10)</sup> **Aufgaben zu dem schriftlichen Realschulabiturienten-Examen des Wintersemesters 18<sup>73/74</sup>:** Evangelischer Religionsaufsatz: Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesum Christ, so glauben wir auch an Christum Jesum, auf dass wir gerecht werden durch den Glauben an Christum und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzes Werke wird kein Fleisch gerecht. Galat. 2, 16. Deut-



1. Oskar Heller, Sohn des Kaufmanns Hrn. K. Heller zu Barmen, geb. den 11. März 1856, evangelischer Confession,  $9\frac{1}{2}$  Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
2. Johannes Reincke, Sohn des Kaufmanns Hrn. Th. Reincke zu Altona, geb. den 28. Juni 1853, evangelischer Confession, 3 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
3. Karl Riema, Sohn des Kaufmanns Hrn. W. Riema zu Barmen, geb. den 11. December 1856, evangelischer Confession, 4 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,
4. Karl Dissmann, Sohn des verstorbenen Metzgers Hrn. W. Dissmann zu Kehlinghausen, geb. den 20. Februar 1853, evangelischer Confession, 3 Jahre in der Schule, 2 Jahre in Prima,

die Anstalt, um demnächst W. Thümmel dem Studium der Theologie, E. Schäfer der Medizin, O. Heller dem Baufach, J. Reincke der Chemie, K. Riema der Hüttenkunde, K. Dissmann dem Kaufmannstande sich zu widmen.

Von den Schülern, welche am Schluss des vorigen Schulcursus und im Laufe des Schuljahres 18<sup>73</sup>/<sub>74</sub> abgingen, erfreuten uns mehrere, allerdings von 82 Schülern nur 34 fast alle den oberen Klassen angehörige, durch freiwillige für die Sammlungen der Anstalt bestimmte Gaben: So überreichten von den abgehenden Primanern G. v. Rohden 5 Thlr., M. Krüsemann 3 Thlr., J. Kuhr 2 Thlr., H. Ommer 2 Thlr., H. Schaefer 3 Thlr., L. Colsman 10 Thlr., A. Schmits 5 Thlr., K. Huisberg 5 Thlr., P. Linkenbach 10 Thlr., J. Grisar 20 Thlr., W. Erbslöh 10 Thlr., A. Teschemacher 10 Thlr., H. Pattri 2 Thlr., G. Baetcher 2 Thlr., von den abgehenden

---

scher Aufsatz: Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. Franzoesischer Aufsatz: Frédéric Guillaume, roi de Prusse. Englisches Exercitium aus Gruners Musterstücken. Mathematische Aufgaben: I. Aus dem Gebiete der Gleichungen II. Grades: 1.  $\frac{18x}{y} = \frac{8y}{x}$   
2.  $3xy + 2x + y = 485$ . II. Aus der Trigonometrie: Von einem Sehnenviereck sind zwei gegenüberliegende Seiten, ein Winkel und der Radius gegeben. Wie groß sind die übrigen Stücke und der Inhalt, wenn  $a=14$ ,  $c=13$ ,  $\alpha=106^\circ 15' 36,8''$ ,  $r=8,125$  ist? 3. Aus der Stereometrie: Durch die Spitze eines Kegels und eine dem Radius gleiche Sehne der Grundfläche sei eine Ebene gelegt; in welchem Verhältnis stehen die Volumina der so gebildeten Theile des Kegels zu einander? 4. Aus der Planimetrie: Durch die Endpunkte einer in einem Kreise gegebenen Sehne zwei parallele Sehnen zu ziehen, die eine gegebene Summe haben. Naturwissenschaftliche Aufgaben: 1. Aus der angewandten Mathematik: Vier Kräfte von 6, 4,75, 8,25 und 5,01 Kilogramm wirken auf einen Punkt und bilden mit einer durch diesen gelegten Axe bezüglich Winkel von  $0^\circ$ ,  $25^\circ 9'$ ,  $99^\circ 43'$  und  $199^\circ 47'$ . Es soll die Größe der Resultirenden gefunden werden. 2. Physikalische Aufgabe: Es sollen die Brennweiten der verschiedenen Arten von Convexlinsen aus den Krümmungshalbmessern  $r$  und  $r'$  und dem Brechungsexponenten  $n$  bestimmt werden, sowohl allgemein als auch in besonderer Beziehung auf Linsen von Glas, für welches  $n = \frac{3}{2}$  ist. 3. Chemische Aufgabe: Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften des Kalium; Darstellung und Eigenschaften des Kaliumhydroxyd. Stöchiometrische Aufgabe: Wie viel KOHO erhält man aus  $\frac{1}{2}$  Kilogramm KOCO<sub>2</sub> und wie viel CaO wird in CaOCO<sub>2</sub> übergeführt?



Secundanern A. Bünemann 5 Thlr., M. Beckmann 10 Thlr., Cl. auf'm Orte 2 Thlr. 25 Sgr., H. Bick 3 Thlr., A. Dahl 5 Thlr., E. Römer 2 Thlr., Fr. Neuhaus 3 Thlr., A. Broecking 2 Thlr., E. Joest 3 Thlr., H. Becker 2 Thlr., S. Culp 5 Thlr., E. Bonekämper 2 Thlr., O. Hollmann 2 Thlr., E. Wandt 1 Thlr., H. Hoddick 5 Thlr., E. Otterberg 2 Thlr., O. Deusz 3 Thlr., von den abgehenden Gymnasialtertianern A. Gerlach 5 Thlr. und Fr. Klingholz zugleich für seinen Bruder den Vorschüler E. Klingholz 10 Thlr. Die daraus sich ergebende Summe von 161 Thlr. 25 Sgr. wurde zu Ankäufen für die Lehrerbibliothek, die naturwissenschaftlichen Sammlungen und die Schülerbibliotheken der obern Klassen verwendet. Wir sprechen gern für diese Gaben unsern herzlichsten Dank aus; wir knüpfen daran die offene Bitte, dasz abgehende Schüler auch fernerhin, indem sie ihre Theilnahme für die Stätte ihrer Bildung und Erziehung darlegen, zugleich die von der Stadt bewilligten Mittel für unsere Sammlungen vermehren mögen.

2. Während des Schuljahres 18<sup>73</sup>/<sub>74</sub> bestand, ohne dasz ein Wechsel der Lehrkräfte eingetreten, das Lehrercollegium der Realschule und des Gymnasiums aus dem Director Dr. Thiele, den Oberlehrern der Realschule Hr. Dr. Craemer, Dr. Schmidt, Dr. Naumann, Dr. Wetzel, den Oberlehrern des Gymnasiums Hr. Dr. Grosser, Dr. Neumann, Dr. Prast, den ordentlichen Lehrern der Realschule Hr. Dr. Hickethier, Schmitz, Pitsch, Besser, den ordentlichen Lehrern des Gymnasiums Hr. Dr. Mücke und von Oppen, dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Hr. Ahrens, dem katholischen Religionslehrer Hr. Caplan Lohmann, dem Elementarlehrer Hr. Hennes, dem Zeichenlehrer Hr. Koenemann, dem Turnlehrer Hr. Graeser, den Lehrern der Vorschule Hr. Vosz und Boy.

Bei dem Abgange seines ältesten Sohnes, des Realobersecundaners W. Osterroth, übersandte der Commerzienrath Hr. Fr. Wilh. Osterroth die Summe von 25 Thlr. für die Pensions- und Sterbekasse der Realschule 1. O. und des Gymnasiums. Das Lehrercollegium fühlt dem verehrten Manne, der seine stets bewährte Theilnahme an der Schule und ihren Arbeitern auch in dieser Gabe wiederum bezeugt hat, zu aufrichtigem innigstem Danke sich verpflichtet.

Für die wissenschaftlichen Sammlungen standen während des abgelaufenen Schuljahres uns, wie bisher, die etatsmäßige Jahresposition von 650 Thlrn. und neben ihr die bereits erwähnte aus den Geschenken abgehender Schüler resultierende Summe von 161 Thlr. 25 Sgr. zur Verfügung.

Die unter der Jnspection des Oberlehrers Hr. Dr. Prast stehende Lehrerbibliothek wurde theils durch Geschenke, theils durch Ankauf um ca. 120 Bände vermehrt. An Geschenken gingen ein: a. Von dem Königl. Ministerium der geistl., Unterr. u. Med. Ang.: Zehn Jahre aus der Geschichte der Ahnherrn des Preusz. Königshauses von A. F. Riedel, Berl. 1851. Geschichte des Preusz. Königshauses Th. I u. II von A. F. Riedel, Berl. 1861. b. Von dem Kaiserl. Russ. Ministerium des öffentlichen Unterrichts: Bericht an Se. Majestät den Kaiser über den Zustand des Unterrichtswesens i. J. 1871, erstattet von dem Minister der Volksaufklärung, St. Petersburg 1873. c. Von Hr. Fr. Tillmanns in Barmen: Bibl. rerum Germ. t. V. ed. Ph. Jaffé, Berl. 1869. Benzos Panegyri auf Heinrich IV. von K. J. C. Will, Marb. 1856. Stumpfs Reichskanzler I u. II. 1—3, Jnnsbr. 1865. d. Von Hr. Commerzienrath K. Wesenfeld in Barmen: Die Klassiker aller Zeiten u. Nationen von A. Wolff, Berl. 1858—72. e. Von mehreren Buchhand-

lungen nam. Weidmann in Berlin, Cohen u. S. in Bonn, Grosze in Clausthal, Coppenrath in Münster, Schöning in Paderborn einige in ihrem Verlage erschienene Werke. Aus den etatsmäßigen Geldmitteln wurden, neben den laufenden Jahrgängen von neun Zeitschriften u. den Fortsetzungen mehrerer Werke, für die Bibliothek u. A. angekauft: Theol.-homilet. Bibelwerk von J. B. Lange, Th. 7—16, Bielef. 1865—71. Der Römerbrief u. die Anfänge der röm. Gemeinde von W. Mangold, Marb. 1866. Das christliche Lehrsystem nach der heil. Schrift von R. Kübel, Stuttg. 1873. System der bibl. Psychologie von F. Delitzsch, Leipz. 1861. Bibl.-theol. Wörterbuch der neutest. Graecität von H. Cremer, 2. Aufl. Gotha 1872. Philosophische Propädeutik von Th. Rumpel, Gütersl. 1873. Die ehemalige Spracheinheit der Indogerm. Europas von A. Fick, Gött. 1873. Handbuch der Ethnographie u. d. Verbreitung der Sprachen von C. S. Wollschläger, Oberh. u. Lpz. 1873. Erläuternd. Wörterbuch zu Schillers Dichterwerken von K. Goldbeck, bearb. von L. Rudolph, 2 Bde. Berl. 1869. Germanische Alterthümer mit Uebers. u. Erkl. von Tacitus Germ. von A. Holtzmann, hsg. von A. Holder, Lpz. 1873. Rosz u. Reiter in Leben u. Sprache, Glauben u. Geschichte von M. Jähns, 2 Bde. Lpz. 1872. Cicero de senectute erkl. von C. Meiszner, Berl. 1870. Horatii carm. ed. Th. Obbarius, Jen. 1848. Juvenalis Sat. erkl. von A. Weidner, Lpz. 1873. Suetonius rec. C. L. Roth, Lpz. 1871. Minos, über die Interpolationen in den röm. Dichtern von O. F. Gruppe, Lpz. 1859. Latein. Stilistik von E. Berger, Celle 1870. Histor. Syntax der latein. Sprache von A. Dräger, Th. 1 u. 2, Lpz. 1872. Hesiodi carm. rec. C. Göttling, Goth. 1843. Herodot von K. Abicht, 5 Bde., Lpz. 1866—69. Jsocrates von O. Schneider, Bd. 1 u. 2, Lpz. 1859 u. 60. Pindars Werke übers. von J. T. Mommsen, Lpz. 1852. Das Verbum der griech. Sprache von G. Curtius, Lpz. 1873. Griech. Schulgramm. von G. Curtius, Prag 1873. Lehre von den griech. Partikeln von J. A. Hartung, 2 Bde. Erl. 1832 u. 33. Gramm. der hebr. Sprache von H. Arnheim, hsg. von D. Cassel, Berl. 1872. Hebraeisch-deutsches Wörterb. von D. Cassel, Bresl. 1871. Abrisz der Quellenkunde der griech. Gesch. bis auf Polybius von A. Schaefer, Lpz. 1867. Die Sonne von H. Schellen, Braunsch. 1872. Chemische Versuche von M. Schlichting, Kiel 1873. Mathematische Excursionen von G. Emsmann, Halle 1872. Sammlung von Lehrsätzen u. Aufgaben aus der Planimetrie von J. O. Gandtner u. K. F. Junghaus, 2 Bde., Berl. 1871. Sammlung von Beispielen u. Aufgaben aus der Arithmetik von E. Heis, Köln 1871. Algebraische Gleichungen von E. Bardey, Lpz. 1868.

Gedenken wir diesen Ortes noch und mit herzlichem Dank einer Gabe von 20 Thlr., welche ein auswärtiger Freund unserer Schule uns zusandte, die seinem Wunsche gemäsz zum Ankauf von 12 Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens u. antiker Kunst ausgewählt von E. von der Launitz, Cassel 1871, verwendet wurde.

Der geographische Apparat, welcher der Jnspection des Hrn. Pitsch anvertraut war, wurde durch den Ankauf der Wandkarten des deutschen Reiches von K. Sohr und des preussischen Staates von F. Handtke vermehrt.

Die naturhistorischen Sammlungen, welche unter der Jnspection der Hrn. Dr. Craemer und Dr. Hickethier stehen, wurden durch eine Anzahl Mineralien, ein Geschenk des Hrn. Herm. Greeff, in dankenswerther Weise vermehrt. Für das physikalische Cabinet



wurden ein Apparat zur Demonstration der Kraft, mit welcher die Körper durch die Wärme ausgedehnt werden, und ein Telegraphen-Apparat nach Siemens und Halske von dem Inspicienten Hrn. Dr. Neumann angekauft. In dem chemischen Laboratorium, welches der Inspection des Hrn. Dr. Craemer anvertraut blieb, wurden, auszer den für den Unterricht und die praktischen Uebungen der Realprima nöthigen Chemikalien, Schmelzriegeln, Abdampfschalen, Reagiercylindern, Filtrierpapier, u. A. eine Collection Reagentien mit Gläsern, diverse Büretten, Pipetten und Gestelle, Platinblech und Platindraht, eine Sammlung Mineralien zu Löthrohrversuchen und ein Apparat zur Gasentwicklung angeschafft.

Im Interesse des mathematischen Unterrichts wurde eine Sammlung geometrischer Körper nach G. Köpp angekauft.

Die für den Zeichenunterricht bestimmten Geldmittel wurden von Hrn. Koene mann zum Ankauf von Modellen für Perspektive, Hauptmanns modernen ornamentalen Werken, C. A. Millers neuer Schule im Freihandzeichnen, Meichelts Vorlagen zum Lavieren, Hertz er-Jonas-Wendlers Wandtafeln zur Zeichenmethode u. E. Herdtles Vorlagenwerk für den Elementarunterricht im Freihandzeichnen verwendet.

Auch die für die oberen Klassen bestimmten Schülerbibliotheken der Realschule und des Gymnasiums, bei deren Beaufsichtigung die Hrn. Dr. Grosser, Dr. Naumann und Dr. Prast den Director unterstützten, wurden während des abgelaufenen Schuljahres vervollständigt und erweitert. So wurden u. A. angeschafft: Demosthenes von Westermann, Berl. 1868. Ciceros ausgew. Briefe von Frey, Lpz. 1873. Die Cardinalzahlen des klassischen Alterthums von Wollschläger, Eis. 1873. Schiller-Lexicon von Rudolf, Berl. 1869. Im Walde von Körner, Lpz. 1873. Die fünf Ertheile, Bilder aus dem Natur- und Menschenleben von Körner, Lpz. 1873. Bilder aus dem altgriechischen Leben von Stoll, Lpz. 1870. Bilder aus dem altrömischen Leben von Stoll, Lpz. 1871. Die Sigfridsage von Jordan, Frkf. a. M. 1872. Bilder aus der deutschen Vergangenheit von Freytag, 2 Bde. Lpz. 1871 u. 72. Die Kaiser Konrad II und Heinrich III von Mücke, Halle 1873. Geschichte des preuszischen Vaterlandes von Hahn, Berl. 1872. Charakterbilder aus der französischen Geschichte von Schütz, Hann. 1873. Litteraturbilder von Schäfer, Lpz. 1874. Segnungen der menschlichen Gesellschaft von Deimling, Strasz. 1873. Göthe's dramatische und epische Hauptwerke von Hoheisel, Eis. 1873.

## V. Schlussbemerkungen.

1. Nach der öffentlichen Prüfung und der Entlassung der Abiturienten und nachdem die halbjährlichen Censuren und die Beschlüsse des Lehrercollegiums über die Ascensionen den Schülern mitgetheilt worden, nehmen die diesjährigen Osterferien Dienstag den 31. März 1874 ihren Anfang. Die Osterferien dauern der Rheinischen Ferienordnung vom 20. Februar 1874 gemäsz von Mittwoch den 2. April bis Samstag den 18. April. Die Lectionen des Schuljahres 1874/75 beginnen an der Vorschule, dem Gymnasium und der Realschule Montag den 20. April Vorm. 8 Uhr. Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt wird der Director Freitag den 17. April



Vorm. 10—12 Uhr in dem Conferenzzimmer des Schulgebäudes empfangen. Das Receptions-Examen findet Samstag den 28. April Vorm. 8 Uhr Statt.

2. Zur Vermeidung späterer nachtheiliger Misverständnisse machen wir darauf aufmerksam, dass Ostern als der Anfang des Schuljahres die zum Eintritt in die Schule geeignetste Zeit ist, und im Herbst nur ausnahmsweise, wenn hinreichende Gründe vorliegen und der eintretende Schüler auch das Pensum des Sommersemesters absolviert hat, Receptionen zulässig sind.

Die Aufnahme in die Elementarklasse der Anstalt kann frühestens im sechsten Lebensjahre, der Eintritt in die Sexta soll, den gesetzlichen Bestimmungen gemäss, nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre erfolgen, während es zugleich im Interesse der Schüler und ihres Schulcursus höchst wünschenswerth ist, dass sie nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre in die unterste Klasse eintreten. Für die Aufnahme in die dritte Abtheilung der Vorschule sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; die zum Eintritt in die Sexta nothwendigen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments sowie mit Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Innerhalb des Systems von sechs aufsteigenden Klassen, in welche die Realschulen 1 O. und die Gymnasien sich gliedern, ist die Sexta nicht, wie die Eltern bisweilen meinen, eine Vorbereitungs-klasse, sondern namentlich seitdem der obligatorische lateinische Unterricht ihr wichtigster Lehrstoff geworden, die erste zu einer vollständigen höhern Schulbildung nothwendige Stufe der Anstalt.

Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta einzutreten wünschen, haben ein Abgangszengnis der bisher besuchten Schule vorzulegen und in der Prüfung das Mass von Kenntnissen nachzuweisen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

3. Bei dem Beginn des Schuljahres 1874/75 wird die Anstalt, wie bisher, 13 Klassen einer Vorschule, einer Realschule 1 O. und eines Gymnasiums umfassen. Die beiden Klassen der Vorschule bereiten durch einen in drei Abtheilungen gegliederten Elementarcursus im Lesen, Schreiben, Rechnen und der biblischen Geschichte soweit vor, dass die Schüler in der Regel bei vollendetem neunten Lebensjahre in die Sexta versetzt werden. Die beiden folgenden Klassen, Sexta und Quinta, bilden die gemeinsame Grundlage für die Bildungsziele einer Realschule 1 O. und eines Gymnasiums und entsprechen in ihren Unterrichtsstoffen und in ihren Lehrpensen ebenso einer Realsexta und Realquinta wie einer Gymnasialsexta und Gymnasialquinta. Die mittlere Klassenstufe der Realschule und des Gymnasiums besteht aus einer Realquarta und einer Realtertia, aus einer Gymnasialquarta und Gymnasialtertia. Der Lectionsplan und die Lehrpensa der Realklassen sind nach der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen vom 6. October 1859, der Lectionsplan und die Lehrpensa der Gymnasialklassen nach dem für Gymnasien massgebenden Circularrescript des Unterrichtsministeriums vom 7. Januar 1856 geordnet, und es überwiegt daher in den Realklassen der Unterricht in den neueren Sprachen,

den Naturwissenschaften und der Mathematik, während die Gymnasialklassen an den alten Sprachen ihren wichtigsten Lehrstoff haben. Die parallelen Real- und Gymnasialklassen sind in allen Lectionen von einander getrennt. An diese vier mittleren Klassen schliessen sich als dritte Klassenstufe zwei Parallelklassen der Realsecunda und eine Realprima, eine Gymnasialsecunda und eine Gymnasialprima. Der Cursus der Vorschule ist dreijährig, der Sexta, Quinta und Quarta einjährig, der Gymnasialtertia zweijährig, der Realtertia in der Regel zweijährig, der Secunda und Prima beider Schulen zweijährig.

4. Nach der Aufnahme in die Schule empfängt jeder Schüler einen Abdruck der von der vorgesetzten Behörde bestätigten Schulgesetze, und es verpflichten sich zugleich die Eltern und bei auswärtigen Schülern die Eltern und ihre hiesigen Stellvertreter, für die Beobachtung dieser gesetzlichen Bestimmungen nach Kräften mitzuwirken. Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Vorwissen und nach vorher eingeholter Genehmigung des Directors nehmen und verändern, und sie stehen rücksichtlich ihres sittlichen Verhaltens auch ausserhalb der Schule unter der besonderen Aufsicht ihrer Lehrer. Zur Unterbringung auswärtiger Schüler bietet sich sowohl in achtbaren Bürgerfamilien als bei Lehrern vielfache und gute Gelegenheit.

Im Interesse der einheimischen und auswärtigen Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt anvertrauen wollen, bemerken wir diesen Ortes noch, dass die städtischen Schulbehörden die Zahl der Freistellen, deren wir früher nur 3 ganze und 40 halbe besaßen, während der letzten Jahre in wohlwollendster Weise und bedeutend vermehrt haben. Denn abgesehen von dem freien Schulunterricht, welcher den Lehrern an den höheren Schulen der Stadt für ihre Kinder gewährt wird, und von den Begünstigungen, welche die Söhne hiesiger Elementarlehrer, der städtischen und Königlichen Beamten sowie die Kinder des Missionshauses geniessen, bestehen an der Anstalt jetzt 10 ganze und 40 halbe Freistellen für einheimische und 3 ganze und 10 halbe Freistellen für auswärtige Schüler der Realschule und des Gymnasiums; auch kann Eltern, welche gleichzeitig 3 Kinder die hiesigen höhern Lehranstalten besuchen lassen und nicht mehr als 16 Thlr. Klassensteuer bezahlen, auf ihren besonderen Antrag von dem Curatorium eine Ermäßigung des Schulgeldes von einem Drittel für jedes der drei Kinder gewährt werden. Anmeldungen zu einer ganzen Freistelle sind von den Eltern erst nachdem bei einer Vacanz die Schüler dazu aufgefordert worden, Anmeldungen zu den halben Freistellen sogleich nach der Aufnahme in die Schule dem Director schriftlich unter Angabe des Standes, der Wohnung und des Klassensteuersatzes einzureichen. Die ganzen Freistellen werden an Schüler, welche mindestens die Quarta besuchen und durch Fähigkeit, Fleiss und gutes Betragen sich auszeichnen, die halben Freistellen an Schüler vergeben, welche mindestens ein Jahr lang der Schule angehören und befriedigende Censuren erhalten haben, deren Eltern bis zu 12 Thlr. einschl. Klassensteuer bezahlen. Trägheit oder tadelnswerthes Betragen ziehen den Verlust ganzer oder halber Freistellen nach sich.

Schüler, welche von der Schule abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder den Angehörigen, welche die Stelle der Eltern vertreten, vorher, jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachtheile vor Ablauf eines Quartals und bei dem Schlusze eines Semesters vierzehn Tage vor den Ferien, bei dem Director schriftlich abzumelden. Jeder vorschriftsmässig abgemeldete



Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, ein Abgangszeugnis, in welchem die Urtheile über das während der Schulzeit bewiesene Streben, seine Leistungen und sein Betragen niedergelegt sind.

5. Von den Berechtigungen, welche der Schule nach dem vollständigen Abschluss ihrer Organisation und auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zustehen, heben wir im Hinblick auf die Interessen ihrer nächsten Umgebung hervor, dasz das Maturitätszeugnis des Gymnasiums und der Realschule 1 O. zum Besuche akademischer Vorlesungen auf der Universität, das Maturitätszeugnis des Gymnasiums zum Studium der Theologie, der Jurisprudenz und der Cameralwissenschaften, der Medizin und Chirurgie und der Philologie sowie den dahin bezüglichen Prüfungen für den Staats- und Kirchendienst, das Maturitätszeugnis der Realschule 1 O. zur Vorbereitung für das examen pro facultate docendi in der Mathematik, den Naturwissenschaften und den neueren Sprachen, das Maturitätszeugnis beider Schulen zur Aufnahme in die Bauakademie in Berlin, das Gewerbeinstitut in Berlin und die höhere Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde, zum Eintritt in den Postdienst, zu den höheren Studien für das Bergfach und zum Eintritt in das stehende Heer unter Dispensation von dem Portépéefähriehsexamen, ein Zeugnis aus der Prima zum Studium der Oekonomie auf den landwirthschaftlichen Akademien berechtigt, während die Zulassung zu dem einjährigen freiwilligen Militärdienst an den mindestens einjährigen Besuch der Gymnasial- oder Realsecunda und an ein Zeugnis der Lehrer-Conferenz, dasz der Schüler sich gut betragen und das betreffende Pensum der Klasse gut sich angeeignet habe, geknüpft ist.

Barmen, 21. März 1874.

**Dr. Thiele.**